

Ein ungewöhnlicher Platz für eine Kunstausstellung - aber nicht minder charmant: die ehemalige Oberförsterei in Morschen. Wegen der vielen Exponate und des Platzbedarfs wird ein Teil der Kunstausstellung in dem Gebäude gegenüber der Einfahrt zum Domänenhof des Klosters gezeigt. (Foto: Lache-Elsen/zal)



KLOSTERPARKFEST

Kunst in ungewohntem Raum

Das Klosterparkfest ist Vorbote für ein besonderes Ereignis: Eine Woche nach dem Fest wird im Kloster Haydau bundesweit der Tag des offenen Denkmals eröffnet und das sanierte Kloster übergeben.

ALTMORSCHEN ■ Mit einer Gruppenausstellung regionaler Künstlerinnen und Künstler im Kloster Haydau in Altmorschen zum 41. Klosterparkfest am Freitag, 31. August, gibt das ehemalige Zisterzienserkloster Raum für zeitgenössische Kunst.

Gemeinde und Kulturring des Fördervereins haben hier an einem Strang gezogen und mehrere nordhessische Künstler für eine Ausstellung gewonnen. Eine Woche später wird das Jahrhundert alte Kloster erneut im Mittelpunkt stehen: In Altmorschen wird am 9. September bundesweit der Tag des offenen Denkmals eröffnet. Gleichzeitig wird das vollständig sanierte Kloster offiziell übergeben.

Um sich auf diesen Festakt einzustimmen, lädt die Gemeinde Morschen vom 31. August, bis

3. September zum Klosterparkfest nach Altmorschen ein.

Das Programm:
● Freitag, 31. August:
 Mit einer Feierstunde wird das Fest um 19 Uhr in der Klosterscheune eröffnet, ehe um 20.30 Uhr ein Rundgang durch die Ausstellungen im Kloster und der Oberförsterei beginnt. Ab 21 Uhr lädt das Discoteam 2000 alle „Jungen und Junggebliebene-

nen“ zu einer Disco ins Festzelt, der Eintritt kostet drei Mark.

● Samstag, 1. September:
 In der Cafeteria im Kloster Haydau gibt's ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen, auch der Vergnügungspark ist geöffnet. Ab 20.30 wird im Festzelt getanzt, für flotte Rhythmen wird die Tanz- und Showband Robby's sorgen; der Eintritt kostet sechs Mark.

● Sonntag, 2. September:
 Mit einem Festgottesdienst in

der Klosterkirche startet das Klosterparkfest um 9.30 Uhr. Ab 11 Uhr schließt sich ein Fröhschoppen im Festzelt an, ehe ab 13 Uhr eine Vorführung der Freiwilligen Feuerwehr Altmorschen zu sehen ist. Am Nachmittag spielen die Musiker der Feuerwehrkapelle Altmorschen-Spangenberg ab 15 Uhr Blasmusik im Festzelt, ab 15 Uhr öffnet auch die Cafeteria im Kloster. Dort gibt es Kaffee und Kuchen.

● Montag, 3. September:
 Wer Lust und Zeit hat, etwas für seine Gesundheit zu tun, ist um 15 Uhr an der Wandertafel richtig. Von dort aus startet der HWGHV Morschen zu einer Wanderung. Ab 16 Uhr treffen sich Mitarbeiter örtlicher Firmen und Vereine sowie interessierte Besucher zu einem Feierabendschoppen im Festzelt. Die Tanz- und Showband „no limits“ setzt mit einem Tanz im Festzelt das Schlusslicht des viertägigen Festes. (zal)

Kunstwerke, made in Nordhessen

An verschiedenen Orten - im Kloster und der ehemaligen Oberförsterei - sind ab Freitag, 31. August, die Werke mehrerer Künstlerinnen und Künstler zu sehen. Um 20.30 Uhr ist die Vernissage, die Gelegenheit zu einem Gespräch mit den anwesenden Künstlern bietet, ehe „wir mit einem Glas Wein den Abend im Kloster ausklingen lassen wollen“, heißt es in einer Mitteilung der Gemeinde Morschen. Folgende Künstler stellen aus:

Dr. Karin L. Adam/S. S. Sander (Spangenberg); Josip Cvetic (Melsungen); Barbara Engel (Malsfeld-Beiseförth);

Susanne-Vera Hucke (Morschen/Berlin); Paul-Martin Jähde (Rotenburg); Hans-Dieter Krohne (Spangenberg); Lutz Lobert (Mosheim); Prof. Dr. Eugen Mahler (Morschen); Günter Nimz (Morschen/Mansbach); Waltraud A. Oetzel (Melsungen); Johanna Pletsch (Kassel); Gudrun Reichmann (Morschen); Michael Schmidt-kunz (Morschen); Anke Rössing ter Vehn (Neuental); Rita Wetzel (Rotenburg).

Zu der Ausstellung wird ein Katalog erscheinen, der für 10 Mark verkauft wird. (zal)

Nähere Informationen über die Ausstellung und über die Künstlerinnen und Künstler sind auf der Homepage des Klosters zu sehen unter www.kloster-haydau.de